

Startklar für Inklusion im Schulsport?

Eine Querschnittserhebung der Einstellung von Erstsemestern im Lehramt Sport zu inklusivem Schulsport

Teresa Odipo¹ & Thomas Abel¹

¹Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft

Themenschwerpunkt: *Heterogenität und Inklusion*

Einleitung

Im Zuge einer inklusiven Ausrichtung des Schul- und Bildungswesens, erfährt das Themenfeld „Inklusion und Heterogenität“ in der Lehramtsausbildung an Hochschulen und Universitäten eine größere Aufmerksamkeit – so auch in der Sportpädagogik. Einstellungen von Lehrkräften werden bereits seit geraumer Zeit hinsichtlich eines inklusiv ausgerichteten Unterrichtssettings als entscheidende Messgrößen für gelingende Inklusion erforscht (Avramidis & Norwich, 2002; Hecht, Niedermair & Feyrerer, 2016; Reuker et al., 2016) und häufig wird im wissenschaftlichen Diskurs dargestellt, dass positive Einstellungen erst ein inklusives Lehren möglich machen. Vor diesem Hintergrund rücken auch angehende Lehrkräfte und deren Einstellungen in den besonderen Fokus einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung (Ruin, Meier & Leineweber, 2016). Da es von besonderem Interesse ist, mit welcher Einstellung zum Themenfeld „Inklusion und Heterogenität“ Studierende für das Lehramt Sport ihr Studium beginnen, werden Einstellungen von Erstsemestern in der hier vorliegenden Studie besonders fokussiert.

Methodik

In Form einer quantitativen Datenerhebung wurden im Wintersemester 2016/2017 alle Lehramtsstudierende aus dem ersten Bachelor- und Mastersemester an der Deutschen Sporthochschule befragt (n=259, davon 114 weibliche und 145 männliche Studienteilnehmer/innen). Der Fragebogen umfasste die Einstellungs-Skalen: HainSL (Meier, Ruin & Leineweber, 2017) und E-Het (Thomas & Leineweber, subm.) sowie weitere Selbstwirksamkeitsskalen, auf welche im Rahmen dieses Beitrags nicht weiter eingegangen wird.

Ergebnisse

Erste Ergebnisse veranschaulichen, dass die Studierenden gegenüber dem Themenfeld Inklusion und Heterogenität eher positiv eingestellt sind. Je nach Heterogenitätsdimension lassen sich jedoch differenziertere Einstellungen feststellen. Während für die Heterogenitätsdimension Geschlecht sehr positive Einstellungswerte erkennbar sind, fällt die Einstellung der Studierenden bei den Förderungsschwerpunkten wesentlich neutraler, teilweise auch negativ aus.

Diskussion

Etwas mehr als die Hälfte der Studierenden (54%) gibt an, zum Erhebungszeitpunkt über wenig (bis zu vier Wochen) bis keine eigene Lehrerfahrung zu verfügen. 39% der Studierenden geben an, bereits Erfahrungen mit Menschen mit Behinderung zu haben. Ein koedukativer Unterricht ist den meisten durch die eigene Schulzeit sehr vertraut. Dies lässt darauf schließen, dass die Heterogenitätsdimension Geschlecht aufgrund eigener Erfahrungswerte mit einer wesentlich positiveren Einstellung einhergeht, als dies bspw. bei der Einstellung zu unterschiedlichen Förderbedarfen der Fall ist. Hieraus ergeben sich Folgefragen, inwiefern beispielsweise das gezielte Einbeziehen von Menschen mit Behinderung und das Kennenlernen eines gemeinsamen Sporttreibens in Lehrveranstaltungen der Lehramtsstudiengänge positive Effekte im Bereich der Einstellungen von Studierenden erzielen könnten.

Schlüsselwörter: Inklusion, Heterogenität, Lehrer/innenausbildung, Erstsemester, Einstellung

Literatur:

- Avramidis, E. & Norwich, B. (2002). Teacher's attitudes towards integration/inclusion: A review of the literature. *European Journal of Special Needs Education*, 17(2), 129-147.
- Hecht, P., Niedermair, C. & Feyerer, E. (2016). Einstellungen und inklusionsbezogene Selbstwirksamkeitsüberzeugungen von Lehramtsstudierenden und Lehrpersonen im Berufseinstieg – Messverfahren und Befunde aus einem Mixed-Methods-Design. *Empirische Sonderpädagogik*, 1, 86-102.
- Meier, S., Ruin, S. & Leineweber, H. (2017). HainSL – ein Instrument zur Erfassung von Haltungen zu inklusivem Sportunterricht bei (angehenden) Lehrkräften. *German Journal of Exercise and Sport Research*, 42(2), 161-170.
- Reuker, S., Rischke, A., Kämpfe, A., Schmitz, B., Teubert, H., Thissen, A. & Wiethäuper, H. (2016). Inklusion im Sportunterricht. *Sportwissenschaft*, 46(2), 88-101.
- Ruin, S., Meier, S., Leineweber, H. (2016). Didaktik, Leistung, Körper – Reflexionen zu grundlegenden Prämissen (inklusive) Sportunterrichts. In S. Ruin, S. Meier, H. Leineweber, D. Klein & C. Buhren (Hrsg.), *Inklusion im Schulsport: Anregungen und Reflexionen* (S. 174-197). Weinheim: Beltz.